



Bundesgasse 26

erhaltenswert

K

| | | |
|---------------|--------------------------------|--------------------------|
| Quartier | Altstadt-Matte | Baugruppe Obere Altstadt |
| Baujahr | 1963-1966 | |
| Architekten | Otto Lutstorf, Architekt, Bern | |
| Bauherrschaft | Schweizerische Volksbank, Bern | |
| Parzellen-Nr. | 1062 | |

Baugeschichtliche Daten

1963-66 Neubau
 1986 Umbau (E. Keller, Architekt, Bühl)

Kunst: *Die vier Elemente* (Bronze; Marcel Perincioli, 1967)

Literatur: Bühlmann 1990, S. 80

Der Neubau von 1966 ordnet sich unauffällig in die nordseitige Bebauung der Bundesgasse ein. Die Spannung der Fassade beruht auf der leichten Asymmetrie des verdachten Portals, welches durch die risalitartig gebündelten/verdichteten Pfeiler akzentuiert ist. Die Schichtung der Geschosse zeigt eine gepflegte Abfolge von Sockel mit Hochparterre, drei Vollgeschossen und dem sich in einem Fensterband auflösenden Attikageschoss. Eine massige, aber gut auf die beachtlichen Gesamtdimensionen abgestimmte Dachplatte rundet den monumentalen Gesamteindruck des gepflegten Gebäudes ab, welches unter anderem die schwedische Botschaft beherbergt.

Das Innere wurde 1986 teilweise umgebaut, die repräsentative Eingangshalle aus der Bauzeit (mit grosser Bronzeplastik, einem Hauptwerk von Marcel Perincioli) und das Haupttreppenhaus sind erhalten.

Siehe auch Christoffelgasse 6.

C.S.

